

no!MACHINE



electro industrial alternative

Maschine, Fleisch und Blut in harmonischem Zusammenspiel. Der Gegensatz fasziniert die Band und gibt ihr vielfältigen Raum zu gestalten und zu experimentieren.

Martin Durst (vocals) und Christoph Dominik (drums) sind No Machine und gegenwärtig mit der Produktion Ihres ersten Albums beschäftigt – und das ist *Flesh and Blood*.

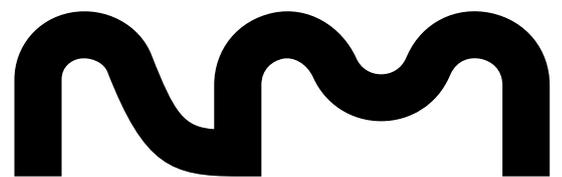
Entstanden zwischen Wohnzimmern, Home Studios und Proberäumen. Ein Rock Album das elektronische und akustische Elemente verbindet.

Aber es muss auch krachen. Die Bässe müssen sich gut in der Magengrube anfühlen. Die Songs sollen Songs sein und auch am Lagerfeuer mit einer Gitarre gespielt werden können. Die Performance von No Machine hat

mit Lagerfeuer allerdings nichts zu tun. Laut und fett. Ohne wenn und aber.

Das konnte man bereits mehrfach in Wien erleben. Wie zum Beispiel auch als Support von namhaften US-Bands wie Crazy Town oder PRONG.

Irgendwo zwischen Industrial, Alternative und Elektro. Mag man Nine Inch Nails, wird man sich mit No Machine ebenso wohlfühlen wie als Verehrer von Depeche Mode und Co.



no!machine



electro industrial alternative

Machinery, flesh and blood in a symbiotic interplay. The band is fascinated by this contrast, which gives them plenty of freedom to create and innovate.

No Machine, with Martin Durst (vocals) and Christoph Dominik (drums) are currently busy producing their first album: Flesh and Blood. They say it, they mean it!

A rock album, merging electronic and acoustic elements to a living machinery. Loud and fat. Without ifs and buts, somewhere between industrial, alternative and electro.

If you like Nine Inch Nails, you will feel just as comfortable with No Machine as you will as an admirer of Depeche Mode and Co.

